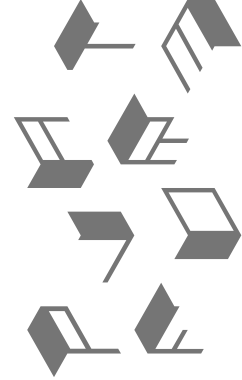


Pressemitteilung, 21.02.2022



But nature is a stranger yet:

Gruppenausstellung mit:

Olga Golos, Saskia Groneberg, Monika Humm, Heng Li, Franziska Schrödinger, Johannes Seefried, Janina Totzauer, Sanne Vaassen

Kuratorin: Lucrezia Levi Morenos

Vernissage: 03.03.2022 um 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 04.03.- 23.03.2022 (Mo-Fr: 10 – 17 Uhr)

Ort: PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München

München, 21.02.2022. Die Ausstellung *But nature is a stranger yet:* in der Halle der PLATFORM erforscht die Beziehung zwischen Mensch und Natur durch die Augen zeitgenössischer Künstler*innen und Schriftsteller*innen der Vergangenheit. Der Titel der Ausstellung ist einem Gedicht von Emily Dickinson entnommen und stellt eine Einführung in das Thema dar.

Jede zeitgenössische Position wird jeweils von einem Fragment aus den literarischen Werken von Autoren wie Emily Dickinson, Percy Shelley und Italo Svevo begleitet. So fängt Saskia Groneberg beispielsweise einen geheimnisvollen Spaziergang auf einem Pfad in der Wildnis mit der Kamera ein und wird dabei von den Versen des Gedichts "The Road not Taken" von Robert Frost begleitet. Ziel ist es, einen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu schaffen, der zeigt, dass die Natur über die Jahrhunderte eine der wichtigsten Inspirationsquellen für Künstler*innen bleibt. Gleichzeitig zeigt sich wie eng das vergangene und heutige Bild der Natur miteinander verbunden sind.

Olga Golos taucht in die russische Folklore ein und erkundet die Bedeutung einer Fliederblütenmutation. **Monika Humms** traumartige Gemälde vermitteln die Melancholie der Anfangszeit der Pandemie. Einsamkeit und Isolation bevölkern das Gras im Werk von **Heng Li**, wo ein kleiner roter Luftballon ein Zeichen der Hoffnung setzt. **Franziska Schrödingers** Serie zeigt die Idylle eines vom Menschen angelegten Gartens. Das Digital Painting von **Johannes Seefried** zeigt indirekt den Einfluss des Menschen auf die Naturlandschaften. In ihrer Videoarbeit baut **Janina Totzauer** ein Pappfloß, um einen Weg zu finden, der Welt zu entkommen. Die zarten Werke von **Sanne Vaassen** zeigen die Zerbrechlichkeit der menschlichen Kräfte, aber sie drücken auch Hoffnung für die Zukunft aus. Weitere Kombinationen von Kunst und Literatur sind in der Ausstellung selbst zu entdecken.

Beim Betrachten der zeitgenössischen Kunstwerke kommen die Besucher*innen gleichzeitig mit dem Literaturfragment in Berührung und können automatisch eine Verbindung zwischen den beiden herstellen. So vermittelt die Ausstellung über die verschiedensten Arbeiten ein zeitübergreifendes Gefühl von „Zurück zur Natur“.

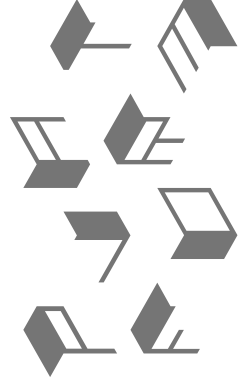


Abbildung: Saskia Groneberg Grafik: Studio MLLR

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter www.platform-muenchen.de/presse/

PLATFORM ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler*innen und Kulturmanager*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager*innen und Kurator*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler*innen und Kulturmanager*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander. Darüber hinaus bietet die PLATFORM 23 Studios für professionell arbeitende Kreative aller Sparten, wie auch ein Experimentierfeld im Bereich Kunst und Wirtschaft.

Pressekontakt

Radmila Krstajic
presse@platform-muenchen.de
0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München
www.platform-muenchen.de

Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner Arbeit
gGmbH Geschäftsführer: Gerhard Scherbaum,
Johann Stelzer Registergericht München, HRB
98967

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



PLATFORM wird durch das Münchner
Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm
(MBQ) gefördert. Weitere Informationen unter
www.muenchen.de/mbq